

Zweckverband Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler

N i e d e r s c h r i f t

1. Sitzung der Verbandsversammlung

Sitzungstermin:	Freitag, 30.10.2018
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Stadthalle Erkelenz, Franziskanerplatz 11, 41812 Erkelenz

Anwesende:

Herr Bürgermeister Peter Jansen
Herr Bürgermeister Harald Zillikens
Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen
Herr Stadtdirektor und Technischer Beigeordneter Dr. Gregor Bonin
Herr Volker Mielchen, Geschäftsführer
Herr Martin Heinen

Herr Ansgar Lurweg
Herr Karl-Heinz Frings
Herr Peter London
Herr Wilfried Lörkens
Herr Christian Schmitz
Herr Jürgen Simon
Herr Klaus Steingießer
Herr Christopher Moll
Herr Hans-Josef Dederichs
Frau Angelika Göhl
Frau Honold-Ziegahn
Herr Andreas Dahlke
Frau Katharina Gläsmann
Herr Rainer Rogowsky
Herr Mario Broisch
Herr Karl-Heinz Ehms
Herr Helmut Kreuz
Herr Wilfried Unrein
Herr Wilfried Dietrich
Herr Hans-Josef Schneider
Herr Holger Witting
Frau Annette Bonin
Herr Frank Boss
Herr Peter Feron
Frau Petra Heinen-Dauber
Herr Reiner Gutowski (bis 17:45 Uhr)
Herr Dr. Gerd Brenner
Herr Torben Schultz
Herr Oliver Büschgens

Frau Erika Gils
Herr Christoph Nießen
Frau Christa Siegers
Herr Robert Holzportz
Herr Christian Waldrich
Herr Arthur Faulhammer
Herr Karl-Heinz Ehms
Frau Karin Mainka
Frau Astrid Wolters
Herr Rainer Merkens
Herr Christian Schmitz
Herr Michael Schmitz
Herr Michael Eyll-Vetter, RWE
Herr Dr. Gero Vinzelberg, RWE
Herr Dr. Reimar Molitor, Region Köln/Bonn e.V.

Abwesende:

Frau Hildegard Unrein
Herr Jochen Nußbaum
Herr Gerd Kuska
Herr Werner Krahe
Herr Ferdinand Kehren
Herr Gerolf Hommel
Herr Markus Heynckes
Herr Ulrich Elsen
Herr Heinz Ritters
Frau Verena Rhein
Herr Klaus Füßer
Herr Thomas Eickels
Herr Reiner Lange
Herr Dieter Brüser
Herr Reiner Lange

Von der Verwaltung anwesend:

Herr Thomas Balzhäuser, Stadt Erkelenz, Schriftführer
Frau Barbara Weinthal, Stadt Mönchengladbach
Herr Olaf Holtrup, Stadt Mönchengladbach
Herr Jörg Figgener, Stadt Mönchengladbach
Herr Günter Baldysiak, Stadt Mönchengladbach
Herr Andreas Bräuer, Gemeinde Titz
Herr Muckel, Gemeinde Titz
Herr Tim Stein, Gemeinde Jüchen

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Niederschrift der Gründungsversammlung vom 08.12.2017
- 3 Bericht des Verbandsvorstehers
- 4 Vorstellung des Geschäftsführers
- 5 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 mit Haushaltsplan und Stellenplan sowie grundsätzliche Ermächtigung zur Übertragung von Überschüssen ins Folgehaushaltsjahr 2019 (12//2018)
- 6 Beitritt zur ITK Rheinland (13//2018)
- 7 Aufnahme der Region Köln-Bonn e.V. (18//2018)
- 8 Entsendung des Vertreters des Zweckverbandes zum operationellen Arbeitskreis (OPAK) der Zukunftsagentur Rheinisches Revier (ZRR) (17//2018)

Bericht des Arbeitskreises

- 9 Bericht zur Umsetzung erster Maßnahmen im „Grünen Band“ (18//2018)
- 10 Bericht zu Förderprojekten (14//2018)
- 11 Bericht zum Ausbau Geschäftsstelle (15//2018)
- 12 Bericht zu Gewerbeentwicklungen im Umfeld des Zweckverbandes (19//2018)
- 13 Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- 14 Anfragen und Mitteilungen

ABWICKLUNG DER TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Martin Heinen begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

zu 2 Niederschrift der Gründungsversammlung vom 08.12.2017

Herr Hans-Josef Dederichs weist darauf hin, dass gem. Protokoll der konstituierenden Sitzung auf S. 9 der Satz „Über Presseverlautbarungen und Öffentlichkeitsarbeit des Zweckverbandes wird im Lenkungsausschuss entschieden, sofern sie grundsätzlichen Charakter haben.“ nicht in die Vereinbarung mit RWE aufgenommen wurde, obwohl dies beantragt wurde. Vorsitzender Herr Martin Heinen sagt zu, dass dies eher in den Bereich der Geschäftsordnung fällt und entsprechend nachgeholt werde.

Herr Christoph Nießen bittet darum, Frau Astrid Wolters in der Liste der Anwesenden zu ergänzen, da diese im vorliegenden Protokoll zur konstituierenden Sitzung nicht genannt wird, jedoch zur stellvertretenden Versammlungsvorsitzenden gewählt wurde und anwesend war. Vorsitzender Herr Martin Heinen sagt zu, dass dies ebenfalls nachgeholt werde.

Die Niederschrift wird genehmigt.

zu 3 Bericht des Verbandsvorstehers

Der Verbandsvorsteher Herr Dr. Gregor Bonin berichtet zu den Aktivitäten des Zweckverbandes seit der Gründungsveranstaltung im Dezember 2017. Dabei nennt er zunächst die Herrichtung der Geschäftsstelle in Kuckum sowie die Verfahren bzw. Ausschreibungen im Rahmen der Personalsuche. Da das Personal voraussichtlich ab dem 01.01.2019 vollständig sei, endet damit die Arbeit der bisherigen kommissarischen Geschäftsstelle in Erkelenz. Herr Dr. Bonin bedankt sich bei der Stadt Erkelenz dafür sowie bei Herrn Eyll-Vetter für die Unterstützung beim Ausbau der Geschäftsstelle in Kuckum.

Des Weiteren berichtet er über die durch den Zweckverband verfassten Stellungnahmen im Rahmen von relevanten Verfahren der Raum- und Regionalplanung sowie der Braunkohlenplanung. Die Teilnahme an diversen Konferenzen und Veranstaltungen durch Mitglieder des Lenkungsausschusses, z.B.

beim Besuch der Ministerin Frau Ina Scharrenbach in Holzweiler, habe insgesamt zu einer breiten Wahrnehmung des Zweckverbandes geführt, und es konnten die Interessen und Anliegen platziert werden.

Hinsichtlich der geplanten Aufnahme des Zweckverbandes in die ZRR (Zukunftsagentur Rheinisches Revier GmbH) wurden Gespräche mit dem Ergebnis geführt, dass es bereits eine Beteiligung der Kommunen über die Kreise in der ZRR gibt und eine Aufnahme nicht möglich ist. Dennoch wird einem Vertreter des Zweckverbandes die ständige Teilnahme und das Stimmrecht im operationellen Arbeitskreis (OPAK) ermöglicht. Weiterhin wurde die Stadt Mönchengladbach in die ZRR aufgenommen.

Im Rahmen des Förderprogramms "Unternehmen Revier" wurden zwei Förderanträge erfolgreich gestellt. Dabei handelt es sich um die Entwicklung von Leitbildern im Sinne einer Vertiefung des Drehbuchs zu den Teilräumen "Grünes Band" und "Innovation Valley". Auch die Umsetzung erster Maßnahmen wurde im Bereich des grünen Bandes geplant. Dabei handelt es sich um die Anlage einer Grünfläche in Jüchen sowie um Abschnitte von Fahrradrouten..

Insgesamt, so Herr Dr. Bonin, ist man dem Ziel, das der Zweckverband sichtbar wird und den Menschen ein Stück Heimat zurückgibt, einen Schritt näher gekommen. Der Zweckverband muss sich weiter um die vorhandenen Fördergelder bewerben und sich aktiv in eine positive Darstellung der Region einbringen. Dabei sind alle Mitglieder aufgefordert, mit Sachlichkeit und einer klaren Positionierung für die Ziele des Verbands und der Region einzutreten.

Sowohl die interkommunale Zusammenarbeit als auch die Kooperation mit RWE sind bereits überregional wahrgenommen worden und haben Vorbildcharakter bei der Bewältigung des Strukturwandels. 2019 sollen weitere Projekte entwickelt und die Beteiligung in der Regionalplanung sowie die Vernetzung fortgesetzt werden. Herr Dr. Bonin dankt den Bürgermeistern, RWE und dem Arbeitskreis für die gute Zusammenarbeit.

Herr Hans-Josef Dederichs gibt zu bedenken, dass die Platzierung von Projekten am Tagebaurand aufgrund der noch nicht feststehenden Abbaugrenzen problematisch ist. Auch sei die Anzahl der durch den Strukturwandel betroffenen Arbeitsplätze nicht klar.

Der Vorsitzende Herr Martin Heinen sagt zu, die Thematik (Tagebaugrenzen und betroffene Arbeitsplätze) im Rahmen eines eigenen Tagesordnungspunktes auf der nächsten Verbandsversammlung zu thematisieren.

Herr Torben Schultz teilt mit, dass es wichtig sei, in der Verbandsversammlung über Themen wie die Räumung des Hambacher Forsts und den Abriss der Immerather Mühle zu sprechen. Auch haben die Mitglieder der Verbandsversammlung von den im Bericht des Vorstandsvorstehers genannten Punkten bisher so gut wie nichts gehört.

Herr Schultz bittet daher um eine regelmäßige Information und stellt folgenden Antrag: „Der Lenkungskreis berichtet den Mitgliedern der Verbandsversammlung mindestens vierteljährlich zu den laufenden Aktivitäten.“

Vorsitzender Herr Martin Heinen erklärt, dass die Information der Mitglieder zukünftig über die Geschäftsstelle laufen werde.

zu 4 Vorstellung des Geschäftsführers

Herr Heinen begrüßt Herrn Volker Mielchen als neuen Geschäftsführer und bittet ihn, sich vorzustellen. Herr Mielchen berichtet über seine Vita und seine bisherige Tätigkeit als Vorstandsvorsteher des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Brandenburg. Dabei betont er die in beiden Bergbauregionen bestehenden Herausforderungen des Strukturwandels.

Zum Bericht des Geschäftsführers gibt es keine Nachfragen.

zu 5 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 mit Haushaltsplan und Stellenplan sowie grundsätzliche Ermächtigung zur Übertragung von Überschüssen ins Folgehaushaltsjahr 2019 (12//2018)

Herr Torben Schultz fragt, wie die Höhe der ZVK für tarifliche Beschäftigte sowie die Höhe der Zahlen für die Dienstreisen zustande gekommen sind. Weiterhin seien die Inhalte der Zielvereinbarung als Grundlage für die Auszahlung der Tantiemen für den Geschäftsführer nicht bekannt. Die Verbandsversammlung solle die Ziele mitbestimmen.

Verbandsvorsteher Herr Dr. Gregor Bonin erläutert, dass es sich bei den geplanten Summen um grobe Schätzwerte handelt, die in den kommenden Jahren präziser planbar sein werden. Er weist darauf hin, dass Zielvereinbarungen mit Mitarbeitern des Zweckverbandes laufendes Geschäft der Verwaltung sind und die Ziele des Zweckverbandes letztlich in der durch die Verbandsversammlung beschlossenen Satzung definiert sind.

Bürgermeister Peter Jansen ergänzt, dass die Abstimmung von Zielvereinbarungen üblicherweise im Lenkungsausschuss erfolgt..

Beschluss 1: „Die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan und der Stellenplan für das Jahr 2019 werden in der Fassung des Entwurfs beschlossen.“

Abstimmungsergebnis: Bei einer Gegenstimme beschlossen

Beschluss 2: „Überschüsse aus dem laufenden Wirtschaftsjahr sind in eine allgemeine Rücklage einzubringen“.

Abstimmungsergebnis: Bei einer Gegenstimme beschlossen

zu 6 Beitritt zur ITK Rheinland (13//2018)

Geschäftsführer Herr Volker Mielchen spricht sich für einen schnellen Beitritt zur ITK Rheinland aus, um in der Geschäftsstelle die notwendige Ausstattung mit technischer Infrastruktur bzw. IT umsetzen zu können

Beschluss: „Die Verbandsversammlung beschließt den Beitritt zur ITK Rheinland.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

zu 7 Aufnahme der Region Köln-Bonn e.V. (18//2018)

Herr Christoph Nießen weist darauf hin, dass im Beschlussentwurf der Verweis auf § 10 fehlt und vor „Abs. 6“ ergänzt werden muss.

Beschluss: „Gem. § 1 Abs. 4 der Zweckverbandssatzung i.V. m. § 5 Abs. 5, § 6 Abs. 2 Buchstabe e) sowie § 9 Abs. 3 und § 10 Abs. 6 der Zweckverbandssatzung beschließt die Verbandsversammlung:

1. Der Region/ Köln-Bonn e.V. wird als beratendes Mitglied ohne Stimmrecht in den Zweckverband Tagebaufolge(n)landschaft aufgenommen.
2. Der Region/ Köln-Bonn e.V. entsendet eine Vertreterin oder einen Vertreter mit beratender Stimme in die Verbandsversammlung und in den Lenkungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: Bei einer Enthaltung beschlossen

zu 8 Entsendung des Vertreters des Zweckverbandes zum operationellen Arbeitskreis (OPAK) der Zukunftsagentur Rheinisches Revier (ZRR) (17//2018)

Herr Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin teilt mit, dass der Lenkungsausschuss beschlossen hat, den Geschäftsführer Herrn Volker Mielchen als Vertreter des Zweckverbandes in den OPAK der ZRR zu entsenden.

Beschluss: „Die Verbandsversammlung beschließt die Entsendung von Herrn Volker Mielchen als Vertreter des Zweckverbandes in den OPAK der ZRR“.

Abstimmungsergebnis: bei einer Gegenstimme beschlossen

Bericht des Arbeitskreises

zu 9 Bericht zur Umsetzung erster Maßnahmen im „Grünen Band“ (16//2018)

Frau Barbara Weinthal und Herr Tim Stein berichten zu den geplanten Maßnahmen.

Herr Hans-Josef Dederichs weist darauf hin, dass z.B. die Pflanzflächen am Tagebaurand Jüchen nur schwer erreichbar seien, da die Wegeverbindungen durch Autobahnneubau und Tagebaufortschritt z.T. abgeschnitten wurden.

Herr Tim Stein antwortet, dass Querungsmöglichkeiten über die A 44 n im Rahmen des Wege- und Gewässerplanes zum Flurbereinigungsverfahren Garzweiler Feld von der Bezirksregierung Düsseldorf vorgesehen werden werden.

Herr Arthur Faulhammer fragt, wie die Schließung von bestehenden Lücken im geplanten Rundweg um den Tagebau erfolgen soll.

Frau Barbara Weinthal antwortet, es sei eine der Aufgaben des Zweckverbandes die Lückenschließung im Zuge der Realisierung des Grünen Bandes mit den zuständigen Behörden und Flächenbesitzern abzustimmen.

zu 10 Bericht zu Förderprojekten (14/I/2018)

Herr Thomas Balzhäuser berichtet zum Förderprogramm „Unternehmen Revier“ und den durch den Zweckverband gestellten Förderanträgen zur Entwicklung von Leitbildern zum „Grünen Band“ und zum „Innovation Valley“.

Herr Hans-Josef Dederichs fragt, ob die Anbindung der Ortschaften im Umfeld des Grünen Bandes an die geplanten Radwege angedacht ist.

Herr Thomas Balzhäuser antwortet, dies sei Teil der Aufgabe im Rahmen der Entwicklung des Leitbildes zum Grünen Band. Die regionale Verknüpfung soll grundsätzlich ein Merkmal des Grünen Bandes sein.

Geschäftsführer Herr Volker Mielchen ergänzt, dass das Grüne Band schneller umzusetzen sei als das Innovation Valley.

Herr Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin weist darauf hin dass eine Zeitschiene aufgrund der Gesamtlage schwierig zu definieren ist.

Frau Angelika Göhl wünscht, dass im Zuge der Entwicklung des Grünen Bandes auch der Erhalt bzw. die Sicherung von Teilen der Immerather Mühle berücksichtigt werden soll.

Herr Thomas Balzhäuser antwortet, dass die Planung bzw. Entwicklung eines Standortes am Tagebaurand im Sinne einer Begegnungsstätte bzw. Anlaufstelle in Form eines vielfältig nutzbaren Gebäudes ebenfalls Teil der Aufgabe im Rahmen der Leitbildentwicklung sei. Dort könnte dann auch Raum für die Dokumentation der Geschichte geschaffen werden.

Herr Klaus Steingießer weist darauf hin, dass die Region auch für Ansiedlungen z. B. der Fraunhofer Gesellschaft, Flächen bereithalten muss.

Herr Vorsitzender Martin Heinen bittet die Fraktionen, sich Gedanken über mögliche Arbeitskreise zu bestimmten Themenstellungen, z.B. zur Infrastruktur zu machen, um u.a. entsprechende Ratsbeschlüsse der Kommunen zu synchronisieren.

Herr Helmut Kreuz befürwortet diese Vorgehensweise und schlägt vor, möglichst schnell Termine zu finden und die Fraktionen zusammenzubringen.

Herr Vorsitzender Martin Heinen schlägt hierzu eine interfraktionelle Abstimmung vor.

Beschluss: Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis

zu 11 Bericht zum Ausbau Geschäftsstelle (19/II/2018)

Frau Barbara Weinthal berichtet, dass die Geschäftsstelle des Zweckverbandes in Kuckum durch RWE hergestellt wurde und genutzt wird.

Zum Bericht gibt es keine Nachfragen.

Beschluss: Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis

zu 12 Bericht zu Gewerbeentwicklungen im Umfeld des Zweckverbandes (19/II/2018)

Herr Tim Stein berichtet zu den gewerblichen Entwicklungen „Brainergy-Park Jülich“ und „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Jüchen – Grevenbroich“ und bittet um die Zustimmung der Verbandsversammlung.

Herr Torben Schultz weist darauf hin, dass der Standort des „Brainergy-Park“ außerhalb des Verbandsgebietes liegt und bittet um eine getrennte Abstimmung zu jeweils einem der Projekte.

Herr Vorsitzender Martin Heinen erläutert, dass es sich um Projekte handele, die Mitglieder des Zweckverbandes involviere und die Themenstellung grundsätzlich interessant für den Zweckverband sei.

Verbandsvorsteher Herr Dr. Gregor Bonin sagt, dass die Befürwortung der Projekte die Zusammenarbeit in der regionalen Entwicklung verdeutlicht und dass kommunale Grenzen in der Denkweise der am Strukturwandel Beteiligten überwunden werden müssen.

Bürgermeister Jürgen Frantzen spricht sich dafür aus, Kirchturmdenken zurückzusetzen und die Entwicklung der Gesamtregion auch als Gewinn für die kommenden Generationen im Blick zu haben.

Bürgermeister Harald Zillikens weist darauf hin, dass durch die vorgestellten Projekte Arbeitsplätze geschaffen werden und spricht sich darüber hinaus für Sonderplanungsrechte für die Region aus, um Projekte schneller entwickeln zu können.

Herr Hans-Josef Dederichs weist darauf hin, dass die durch das Interkommunale Gewerbe- und Industriegebiet Jüchen – Grevenbroich erzeugten Verkehre und Großstrukturen keinen innovativen Charakter haben und ein Alleinstellungsmerkmal fehle. Eine Diskussion hierzu im Zweckverband sei daher sinnvoll.

Bürgermeister Harald Zillikens entgegnet, dass der geplante Terminal direkt an ein Industriegebiet angeschlossen sei und auch der direkte Bahnanschluss des Gewerbegebiets führe zu einer Minderung der Verkehre im Vergleich zu herkömmlichen Gewerbeentwicklungen. Weiterhin werden Überlegungen zur zukünftig klimaneutralen Ausprägung des Gebietes in dem laufenden Planungsprozess angestellt.

Es wird eine getrennte Abstimmung zu beiden Projekten durchgeführt.

Herr Torben Schultz erklärt, dass er aufgrund der Beteiligung von RWE an dem Projekt „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Jüchen – Grevenbroich“ keine Zustimmung gibt.

Beschluss 1: Der Zweckverband Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler befürwortet das Vorhaben „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Jüchen – Grevenbroich“ als wichtigen Beitrag zur Strukturentwicklung im Umfeld des Verbandsgebiets.

Abstimmungsergebnis: bei einer Gegenstimme beschlossen

Beschluss 2: Der Zweckverband Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler befürwortet das Vorhaben „Brainergy-Park Jülich (Titz – Jülich – Niederzier)“ als wichtigen Beitrag zur Strukturentwicklung im Umfeld des Verbandsgebiets.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

zu 13 Anfragen und Mitteilungen

Herr Christoph Nießen fragt an, ob bei der Versendung der Unterlagen für die Verbandsversammlung in Zukunft kleinere Datenpakete möglich seien.

Herr Helmut Kreutz schlägt eine Regelung vor, die die Mitglieder der Verbandsversammlung berechtigt, eine Vertretung aus der jeweiligen Fraktion zu entsenden, falls ein reguläres Mitglied nicht an einer Sitzung teilnehmen kann.

Vorsitzender Herr Martin Heinen sagt zu, dies zu prüfen und das Ergebnis in der nächsten Sitzung bzw. vorab mitzuteilen.

Herr Torben Schultz fragt an, ob RWE den Schutt aus dem Abriss der Immerather Mühle auf Pilzbefall untersucht und bittet, die Informationen bekannt zu geben.

Herr Michael Eyll-Vetter sagt zu, dass die Ergebnisse der Untersuchungen den Mitgliedern der Verbandsversammlung mitgeteilt werden.

Herr Hans-Josef Dederichs bittet die Fraktionsvorsitzenden, schon im Anschluss an die Verbandsversammlung die Bildung eines Arbeitskreis Verkehrsinfrastruktur abzustimmen.

Vorsitzender Herr Martin Heinen begrüßt diese Bitte. Er stellt fest, dass es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gibt.

Nichtöffentlicher Teil

zu 14 Anfragen und Mitteilungen

Anfragen und Mitteilungen liegen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung nicht vor.

Herr Vorsitzender Martin Heinen bedankt sich abschließend bei der Stadt Erkelenz für die Durchführung der Veranstaltung und beendet die Sitzung.



Dr. Gregor Bonin
Verbandsvorsteher

gez.
Martin Heinen
Vorsitzender der
Verbandsversammlung



Thomas Balzhäuser
Schriftführer